

Personenbeschreibung

Alle Kinder kennen sie unter ihrem Spitznamen „Pippi“. Ihr wirklicher Name ist etwas länger und schwer zu merken, nämlich Pippilotta Viktualia Rollgardina Schokominza Efraimstochter Langstrumpf. Sie wohnt fast allein in der Villa Kunterbunt, einem großen, alten Haus mit einem grünen Dach. Nur ein getupftes, weißes Pferd namens „Kleiner Onkel“ und ein Äffchen leben auch noch dort.



Das Mädchen ist ziemlich groß und sehr schlank. Sie hat rotes Haar, das sie zu zwei Zöpfen geflochten hat, die lustig vom Kopf abstehen und beim Gehen wippen. Ihr blasses Gesicht ist mit Sommersprossen übersät. Pippis Mund ist recht breit. Wenn sie lacht, was sie sehr häufig tut, sieht man ihre großen Schneidezähne.

Die großen, blauen Augen strahlen und halten stets Ausschau nach Menschen, denen Pippi einen Streich spielen könnte. Wenn das Mädchen einsam ist, können ihre Augen aber auch sehr traurig aussehen.

Pippi Langstrumpf trägt eine gestreifte Schürze mit zwei großen, karierten Taschen drauf. Darunter hat sie ein grünes T-Shirt an. Ihre dünnen Beine stecken in langen Strümpfen in zwei unterschiedlichen Farben, einer ist grün, der andere orange. Die Strümpfe halten nur mit einem Strumpfband und rutschen immer ein wenig nach unten. Pippis Schuhe sind schwarz und viel zu groß für das Mädchen.

Pippi steckt voller Ideen, ständig denkt sie sich etwas Neues aus. Sie erfindet Worte und neue Spiele, ärgert Lehrerinnen, spielt fangen mit der Polizei oder lacht sich schief über Diebe.

Obwohl Pippi Langstrumpf sehr dünn aussieht, ist sie dennoch sehr stark. Sie kann die Polizisten Kling und Klang und sogar ihr Pferd „Kleiner Onkel“ hochheben!

Ihre Freunde sind die braven Nachbarskinder Tommi und Annika, mit denen sie viele lustige Sachen erlebt und denen sie immer wieder neue Lügengeschichten erzählt.

Jeder, der Pippi kennt, mag das Mädchen wegen seiner lustigen und fröhlichen Art. Alle Menschen bewundern ihre Stärke und lachen über Pippis Streiche und die lustigen Geschichten, die sie mit ihren Freunden gemeinsam erlebt.